

# Zwischenbericht zum 31. März 2012

1. QUARTAL 2012

Ihr starker IT-Partner.  
Heute und morgen.

**BECHTLE**

## BECHTLE KONZERN IM ÜBERBLICK

		01.01.– 31.03.2012	01.01.– 31.03.2011	Veränderung in %
<b>Umsatz</b>	Tsd. €	<b>487.607</b>	<b>456.107</b>	<b>6,9</b>
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €	321.609	295.780	8,7
IT-E-Commerce	Tsd. €	165.998	160.327	3,5
<b>EBITDA</b>	Tsd. €	<b>22.598</b>	<b>21.741</b>	<b>3,9</b>
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €	15.070	13.119	14,9
IT-E-Commerce	Tsd. €	7.528	8.622	-12,7
<b>EBIT</b>	Tsd. €	<b>17.330</b>	<b>17.847</b>	<b>-2,9</b>
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €	10.736	10.126	6,0
IT-E-Commerce	Tsd. €	6.594	7.721	-14,6
<b>EBIT-Marge</b>	%	<b>3,6</b>	<b>3,9</b>	
IT-Systemhaus & Managed Services	%	3,3	3,4	
IT-E-Commerce	%	4,0	4,8	
<b>EBT</b>	Tsd. €	<b>17.101</b>	<b>18.096</b>	<b>-5,5</b>
<b>EBT-Marge</b>	%	<b>3,5</b>	<b>4,0</b>	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	Tsd. €	<b>12.319</b>	<b>13.175</b>	<b>-6,5</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>	€	<b>0,59</b>	<b>0,63</b>	<b>-6,5</b>
<b>Working Capital</b>	Tsd. €	<b>176.881</b>	<b>157.665</b>	<b>12,2</b>
<b>Eigenkapitalrendite<sup>1</sup></b>	%	<b>12,5</b>	<b>15,4</b>	
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	Tsd. €	<b>14.122</b>	<b>5.505</b>	<b>156,5</b>
<b>Cashflow je Aktie</b>	€	<b>0,67</b>	<b>0,26</b>	<b>156,5</b>
<b>Mitarbeiter [zum 31.03.]</b>		<b>5.584</b>	<b>4.875</b>	<b>14,5</b>
IT-Systemhaus & Managed Services		4.345	3.785	14,8
IT-E-Commerce		1.239	1.090	13,7

		31.03.2012	31.12.2011	Veränderung in %
<b>Liquide Mittel<sup>2</sup></b>	Tsd. €	<b>147.065</b>	<b>141.488</b>	<b>3,9</b>
<b>Eigenkapitalquote</b>	%	<b>56,3</b>	<b>52,2</b>	

<sup>1</sup> Annualisiert

<sup>2</sup> Inklusive Geld- und Wertpapieranlagen

## QUARTALSÜBERSICHT 2012

		1. Quartal 01.01.–31.03.	2. Quartal 01.04.–30.06.	3. Quartal 01.07.–30.09.	4. Quartal 01.10.–31.12.	GJ 2012 01.01.–31.03.
<b>Umsatzerlöse</b>	Tsd. €	<b>487.607</b>	_____	_____	_____	<b>487.607</b>
<b>EBITDA</b>	Tsd. €	<b>22.598</b>	_____	_____	_____	<b>22.598</b>
<b>EBIT</b>	Tsd. €	<b>17.330</b>	_____	_____	_____	<b>17.330</b>
<b>EBT</b>	Tsd. €	<b>17.101</b>	_____	_____	_____	<b>17.101</b>
<b>EBT-Marge</b>	%	<b>3,5</b>	_____	_____	_____	<b>3,5</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	Tsd. €	<b>12.319</b>	_____	_____	_____	<b>12.319</b>

# KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

## GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

BECHTLE ist mit über 60 Systemhäusern in der DACH-Region aktiv und zählt mit Handelsgesellschaften in 14 Ländern zu den führenden IT-E-Commerce-Anbietern in Europa. Mit dieser Kombination setzt BECHTLE auf ein einzigartiges Geschäftsmodell, das IT-Dienstleistungen mit dem Direktvertrieb von IT-Produkten verbindet. Das 1983 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Neckarsulm bietet seinen mehr als 75.000 Kunden aus Industrie und Handel, öffentlichem Dienst sowie dem Finanzsektor ein lückenloses herstellerunabhängiges Angebot rund um die gesamte IT aus einer Hand.



Siehe Geschäftsbericht 2011, S. 44 ff.

Im Segment IT-Systemhaus & Managed Services erstreckt sich das Angebotsportfolio von der Lieferung von Hard- und Software, Anwendungslösungen, Projektplanung und -durchführung über Systemintegration, Wartung und Schulung bis hin zum Komplettbetrieb der Kunden-IT. Im IT-E-Commerce, dem zweiten Geschäftssegment, bieten wir mit den Marken BECHTLE DIRECT sowie ARP unseren Kunden im Direktvertrieb über Internet, Katalog und Telesales Hardware sowie Standardsoftware an. Außerdem hat sich in diesem Segment die Marke COMSOFT DIRECT als Experte für Softwaremanagement und Softwarelizenzernebung etabliert.



[www.bechtle.com/portfolio](http://www.bechtle.com/portfolio)

## UMFELD

- Konjunkturelle Lage in der EU uneinheitlich
- Stimmungsindikatoren in Deutschland zu Jahresbeginn leicht verbessert

## Gesamtwirtschaft

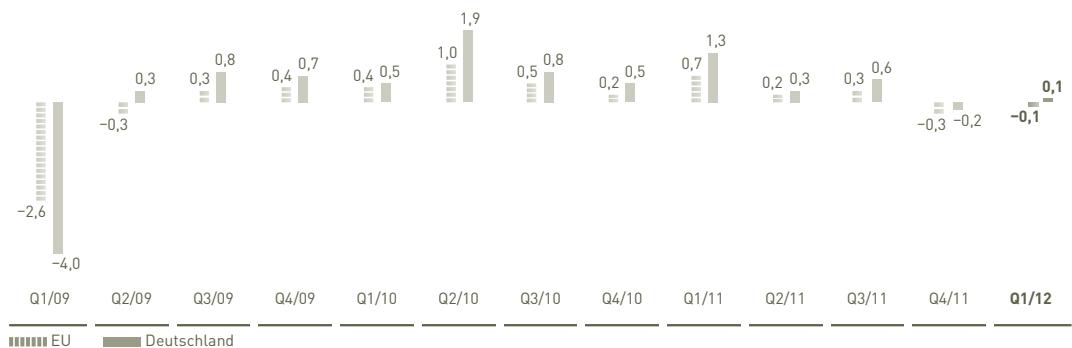
Im ersten Quartal konnte die wirtschaftliche Entwicklung in der EU nicht wirklich überzeugen. Laut der Einschätzung der Europäischen Kommission lag das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im ersten Quartal 2012 bei minus 0,1 Prozent, nach minus 0,3 Prozent im Vorquartal. Die Wachstumsraten der EU-Länder mit BECHTLE Präsenz haben eine große Spannweite und reichen von minus 1,4 Prozent in Portugal und minus 0,7 Prozent in Italien und Spanien bis zu 0,5 Prozent in Polen. Getragen wurde das Wachstum vor allem von den Exporten, während die Binnennachfrage schwächer ausfiel als im Vorjahr.



[www.ec.europa.eu](http://www.ec.europa.eu)

## BIP-ENTWICKLUNG GEGENÜBER VORQUARTAL

in %



In Deutschland hat sich das Wirtschaftswachstum im ersten Quartal laut der Europäischen Kommission auf niedrigem Niveau erholt. Nach einem Rückgang von minus 0,2 Prozent im vierten Quartal 2011 war das BIP im ersten Quartal 2012 mit 0,1 Prozent wieder leicht positiv. Der Haupttreiber des Wachstums ist auch in Deutschland die Exportwirtschaft.



Die Stimmungsindikatoren der deutschen Wirtschaft haben hingegen die Trendwende geschafft und befanden sich im ersten Quartal im Aufwind. Ausgehend vom Tiefstand bei 106,5 Punkten im Oktober 2011 stieg der ifo-Index über 107,3 Punkte im Dezember auf 109,8 Zähler im März. Während sich die Einschätzung der aktuellen Lage nur leicht von 116,7 Punkten im Dezember auf 117,4 im März verbessert hat, kletterten die Erwartungen für die nächsten sechs Monate stärker von 98,7 auf 102,7 Zähler.

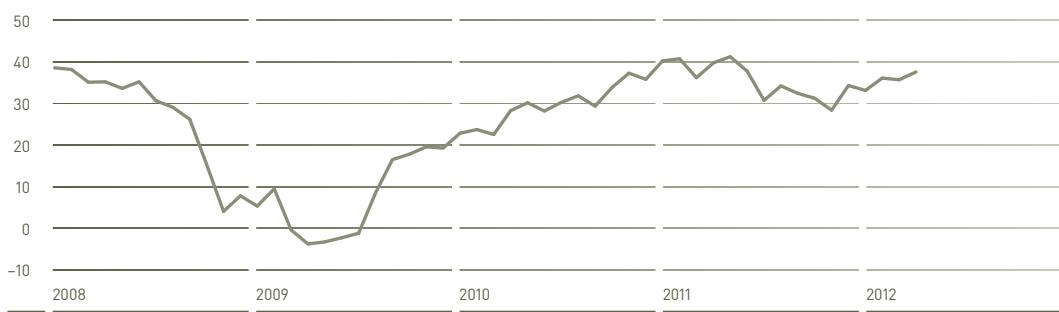
## Branche



Der IT-Markt in Deutschland verzeichnetet nach wie vor steigende Umsätze und Auftragseingänge. So lag beispielsweise der GULP IT-Projektmarktindex, der Projekte für freiberufliche IT-Fachkräfte in Deutschland registriert, im ersten Quartal 2012 um rund 10 Prozent über dem Vorjahresquartal. Zahlen zum PC-Absatz in der Region Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) im ersten Quartal legten die Marktforscher von Gartner vor. Demnach sind von Januar bis März die PC-Verkäufe um 6,7 Prozent gestiegen. Gestützt wurde diese Entwicklung vor allem von der hohen Nachfrage westeuropäischer Unternehmenskunden nach Desktop-PC.

Die Stimmungslage der deutschen IT-Branche zeigt kein einheitliches Bild, allerdings kann man zumindest eine gewisse Erholung im Verlauf des ersten Quartals ablesen. Der ifo-Index für IT-Dienstleister schwankte im ersten Quartal stark, konnte aber insgesamt von 34,5 auf 35,9 Punkte zulegen. Vor allem die Beurteilung der aktuellen Lage war unter Druck. Sie sank von 51 auf 42 Zähler. Im Quartalsverlauf kontinuierlich zulegen konnten jedoch die Erwartungen für die nächsten Monate, von 19 Punkten im Dezember auf 30 im März.

## IFO-INDEX FÜR IT-DIENSTLEISTER



Der vierteljährlich erscheinende BITKOM-Branchenindex stabilisierte sich im ersten Quartal und lag bei 63 Zählern (Vorquartal: 60). Innerhalb der drei Teilssegmente IT-Services, Software und Hardware ging es durchweg bergauf, allerdings unterschiedlich ausgeprägt. Am stärksten stiegen die Erwartungen in Umsätze mit Software, und zwar von 66 auf 77 Zähler. IT-Services kletterten um 6 Punkte auf 79. Nach wie vor zurückhaltend sind die Aussichten für IT-Hardware. Hier stieg der Index lediglich um 2 Zähler auf 56.



## Gesamteinschätzung

Der Start ins Jahr 2012 war wirtschaftlich eher verhalten. Die gesamtwirtschaftliche Lage zeigt darüber hinaus ein uneinheitliches Bild. Auf der einen Seite bestehen in vielen europäischen Ländern große Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen der Eurokrise und der hohen Staatsverschuldung, welche die wirtschaftliche Entwicklung belasten. Auf der anderen Seite verbesserte sich in Deutschland das BIP auf niedrigem Niveau gegenüber dem Vorquartal, sodass sich eine leichte Trendwende abzeichnete. Die aufgehellt Stimmung in der IT-Branche war zu Jahresbeginn vor allem von den Aussichten für die nächsten Quartale geprägt.

Die BECHTLE AG ist trotz dieser Rahmenbedingungen gewachsen. Allerdings machte sich vor allem im internationalen Umfeld und bei den öffentlichen Auftraggebern zunehmend eine gewisse Verunsicherung bemerkbar.

## ERTRAGSLAGE

- Hoher Auftragsbestand
- Wachstumsimpulse aus dem Heimatmarkt
- Bruttomarge auf hohem Niveau

### Auftragsentwicklung

BECHTLE geht beim Verkauf von IT-Produkten und bei der Erbringung von Dienstleistungen überwiegend kurzfristige Vertragsverhältnisse ein. Das Segment IT-E-Commerce ist fast vollständig durch den Abschluss reiner Handelsgeschäfte mit sehr kurzen Bestell- und Lieferzeiten gekennzeichnet, während Projektgeschäfte im Segment IT-Systemhaus & Managed Services im Einzelfall Laufzeiten von bis zu einem halben Jahr aufweisen können. Ausnahmen bilden Rahmen- und Betriebsführungsverträge im Bereich Managed Services, deren Laufzeiten deutlich darüber hinausgehen können.

Aufgrund der aktuellen Geschäftsstruktur deckt sich der Auftragseingang weitgehend mit dem Umsatz einer Berichtsperiode. In den ersten drei Monaten 2012 nahm der Auftragseingang um 1,7 Prozent zu und lag bei rund 494 Mio. € (Vorjahr: 485 Mio. €). Der Zuwachs auf 327 Mio. € (Vorjahr: 320 Mio. €) im Segment IT-Systemhaus & Managed Services betrug 2,2 Prozent. Im Segment IT-E-Commerce konnte der Auftragseingang um 1,2 Prozent auf circa 167 Mio. € (Vorjahr: 165 Mio. €) gesteigert werden.

Der Auftragsbestand nahm zum 31. März 2012 im Vergleich zum Vorjahrestichtag um rund 29 Prozent auf 287 Mio. € (Vorjahr: 223 Mio. €) zu. Davon entfallen 279 Mio. € (Vorjahr: 209 Mio. €) auf das Segment IT-Systemhaus & Managed Services sowie 8 Mio. € (Vorjahr: 14 Mio. €) auf das Segment IT-E-Commerce.

### Umsatzentwicklung

Die Umsätze der BECHTLE AG sind im ersten Quartal 2012 weiter gestiegen, und zwar um 6,9 Prozent von 456,1 Mio. € auf 487,6 Mio. €. Erwartungsgemäß konnte aufgrund der Basiseffekte aus dem sehr guten Vorjahresquartal die Dynamik aus dem Vorjahr allerdings nicht mehr erreicht werden. Wachstumstreiber war im Berichtsquartal das Segment IT-Systemhaus & Managed Services, während das internationale Geschäft im IT-E-Commerce von den ungünstigen Rahmenbedingungen in einzelnen Ländern betroffen war. Die Erlöse der akquirierten Systemhausgesellschaften beliefen sich im Berichtszeitraum auf 10,6 Mio. €. Das organische Wachstum des Konzerns lag damit im ersten Quartal bei 4,6 Prozent.

## KONZERNUMSATZ

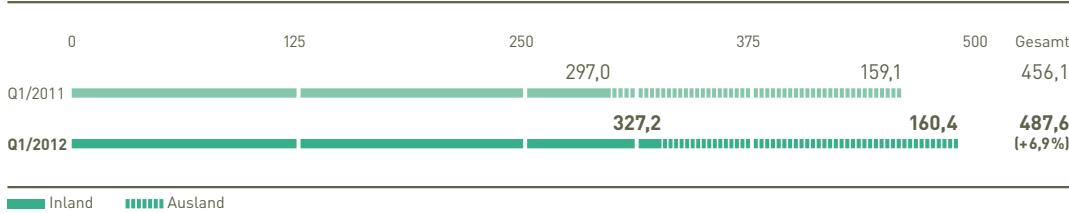
in Mio. €



In Deutschland waren Nachfrage und Investitionsneigung unserer Kunden hoch, sodass wir im Berichtsquartal einen Umsatz von 327,2 Mio. € erzielen, was einer Steigerung von 10,2 Prozent entspricht (Vorjahr: 297,0 Mio. €). Die Entwicklung auf den ausländischen Märkten konnte mit diesem Wachstumstempo nicht mithalten. Hier stieg der Umsatz von 159,1 Mio. € um lediglich 0,8 Prozent auf 160,4 Mio. €. Einflussfaktoren waren zum einen die ungünstige Wirtschaftslage einiger Länder infolge der Eurokrise. Zum anderen liefen zwei Großkontrakte im Systemhausgeschäft in der Schweiz aus.

## REGIONALE UMSATZVERTEILUNG

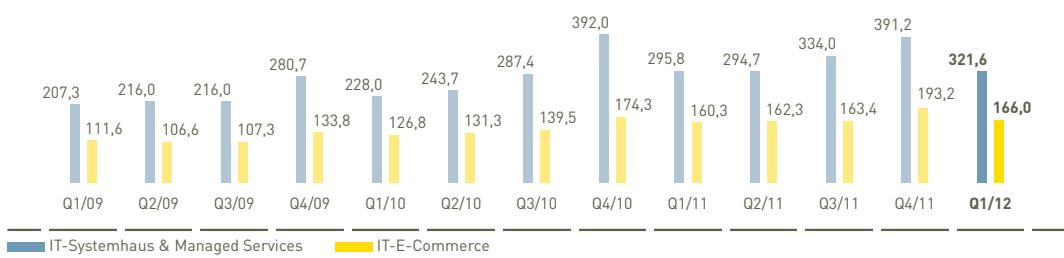
in Mio. €



Das Segment IT-Systemhaus & Managed Services erwirtschaftete im ersten Quartal einen Umsatz von 321,6 Mio. € (Vorjahr: 295,8 Mio. €). Das Wachstum lag damit bei 8,7 Prozent. Die inländischen Systemhäuser steigerten ihren Beitrag zum Konzernumsatz um 11,1 Prozent auf 275,7 Mio. € (Vorjahr: 248,3 Mio. €). Der Umsatz der ausländischen Systemhäuser war wie bereits erwähnt aufgrund der Beendigung zweier großer Verträge in der Schweiz um 3,4 Prozent rückläufig und betrug 45,9 Mio. € (Vorjahr: 47,5 Mio. €).

## UMSATZ NACH SEGMENTEN

in Mio. €



Das Segment IT-E-Commerce steigerte seine Erlöse im Berichtszeitraum um 3,5 Prozent von 160,3 MIO. € auf 166,0 MIO. €. Die inländischen Umsätze legten um 5,7 Prozent von 48,7 MIO. € auf 51,5 MIO. € zu. Die europäischen E-Commerce-Gesellschaften wuchsen um 2,6 Prozent auf 114,5 MIO. € (Vorjahr: 111,6 MIO. €).

#### UMSATZ – KONZERN UND SEGMENTE

in Tsd. €

	Q1/2012	Q1/2011	Veränderung
<b>Konzern</b>	<b>487.607</b>	<b>456.107</b>	<b>6,9 %</b>
Inland	327.228	296.997	10,2 %
Ausland	160.379	159.110	0,8 %
<b>IT-Systemhaus &amp; Managed Services</b>	<b>321.609</b>	<b>295.780</b>	<b>8,7 %</b>
Inland	275.723	248.266	11,1 %
Ausland	45.886	47.514	-3,4 %
<b>IT-E-Commerce</b>	<b>165.998</b>	<b>160.327</b>	<b>3,5 %</b>
Inland	51.505	48.731	5,7 %
Ausland	114.493	111.596	2,6 %

Der Umsatz je Mitarbeiter im Konzern lag im ersten Quartal 2012 mit durchschnittlich 5.132 Vollzeitkräften bei 95 TSD. € und damit um 7,4 Prozent unter dem Niveau des Vorjahresquartals mit 4.443 Vollzeitkräften. Hierin zeigt sich der im Vergleich zum Umsatzwachstum überdurchschnittliche Beschäftigungszuwachs. Ähnlich fiel die Entwicklung in den beiden Segmenten aus. Im Bereich IT-Systemhaus & Managed Services betrug der Umsatz je Mitarbeiter bei durchschnittlich 3.997 Vollzeitkräften 80 TSD. € (Vorjahr: 86 TSD. € bei 3.453 Vollzeitkräften). Im Segment IT-E-Commerce erwirtschafteten im Berichtsquartal durchschnittlich 1.135 Vollzeitkräfte (Vorjahr: 990) einen Umsatz je Mitarbeiter von 146 TSD. €, nach 162 TSD. € im Vorjahr.

#### Ergebnisentwicklung

Die Umsatzkosten stiegen mit 5,9 Prozent leicht unterproportional zum Umsatz, sodass ihr Anteil im ersten Quartal 84,7 Prozent vom Umsatz (Vorjahr: 85,6 Prozent) ausmacht. Folglich erhöhte sich die Bruttomarge im Konzern von 14,4 Prozent auf 15,3 Prozent, was auf die Intensivierung des Lösungsgeschäfts zurückzuführen ist. Das Bruttoergebnis verbesserte sich somit im Berichtszeitraum um 12,9 Prozent auf 74,4 MIO. € (Vorjahr: 65,9 MIO. €).

#### BRUTTOMARGE

in %



Unsere Funktionskosten sind im ersten Quartal vorrangig durch den Beschäftigungszuwachs überproportional zum Umsatz gestiegen. Die Vertriebs- und Marketingaktivitäten wurden insbesondere im Zuge der neuen Technologiethemen wie Cloud Computing weiter ausgebaut, sodass die Aufwendungen hierfür um 18,2 Prozent von 28,0 MIO. € auf 33,1 MIO. € zunahmen. Die Vertriebskostenquote erhöhte sich entsprechend von 6,1 Prozent im Vorjahr auf aktuell 6,8 Prozent. Die Verwaltungskosten wuchsen im Berichtsquartal ebenfalls um 18,2 Prozent auf 26,9 MIO. € (Vorjahr: 22,7 MIO. €). Ihr Anteil am Umsatz legte von 5,0 Prozent auf 5,5 Prozent zu.

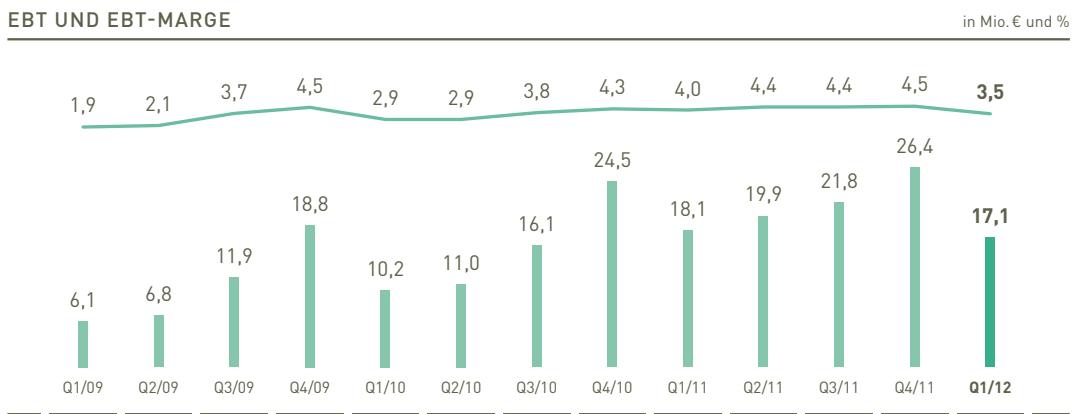
Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Vergleich zum Vorjahresquartal von 2,6 MIO. € auf 2,8 MIO. €. Ursächlich hierfür sind höhere Rückvergütungen der Hersteller.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg im Quartalsvergleich um 3,9 Prozent von 21,7 MIO. € auf aktuell 22,6 MIO. €. Unsere EBITDA-Marge ging von 4,8 Prozent auf 4,6 Prozent leicht zurück.

Die Abschreibungen erhöhten sich im Berichtsquartal erwartungsgemäß um 35,3 Prozent auf 5,3 MIO. € (Vorjahr: 3,9 MIO. €). Vor allem die Abschreibungen auf Sachanlagen stiegen infolge der Akquisitionen, der Bautätigkeiten am Stammsitz sowie der Übernahme der zuvor geleasten bestehenden Gebäude und Grundstücke in Neckarsulm um 1,1 MIO. € auf 3,8 MIO. €.

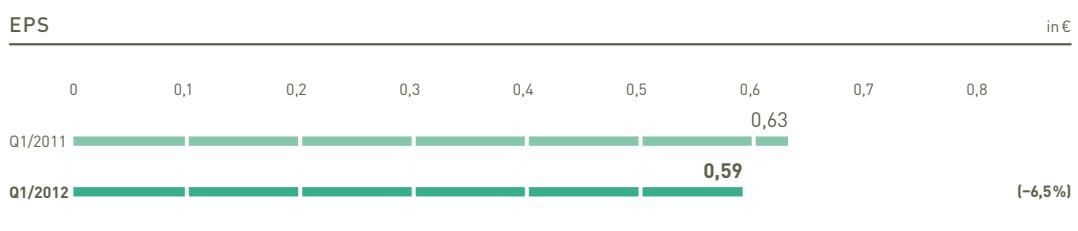
Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) war dementsprechend leicht rückläufig und lag bei 17,3 MIO. €, 2,9 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahrs (17,8 MIO. €). Die Marge ging von 3,9 Prozent auf 3,6 Prozent zurück.

Aufgrund der deutlich höheren Finanzverbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Rückkauf der zuvor geleasten Grundstücke und Gebäude am Firmensitz in Neckarsulm fiel das Finanzergebnis von 249 TSD. € im Vorjahr auf nun minus 229 TSD. €. Damit erzielte der Konzern in den Monaten Januar bis März ein Vorsteuerergebnis (EBT) von 17,1 MIO. €, 5,5 Prozent unter Vorjahr (18,1 MIO. €). Die EBT-Marge sank von 4,0 Prozent auf 3,5 Prozent.



Der Steueraufwand ging im Berichtsquartal um 2,8 Prozent auf 4,8 Mio. € zurück (Vorjahr: 4,9 Mio. €). Die Steuerquote stieg von 27,2 Prozent im Vorjahr auf nun 28,0 Prozent, was auf den höheren Ergebnisbeitrag der Gesellschaften auf dem Heimatmarkt zurückzuführen ist.

Das Ergebnis nach Steuern verringerte sich um 6,5 Prozent von 13,2 Mio. € auf 12,3 Mio. €. Die Nettoumsatzrendite sank entsprechend von 2,9 Prozent auf 2,5 Prozent. Auf Basis von 21,0 Millionen Aktien betrug das Ergebnis je Aktie 0,59 € gegenüber 0,63 € im Vorjahr.



In der Segmentbetrachtung stellt sich die Ergebnissituation wie folgt dar:

Das EBIT im Segment IT-Systemhaus & Managed Services stieg im ersten Quartal 2012 um 6,0 Prozent auf 10,7 Mio. € (Vorjahr: 10,1 Mio. €). Die EBIT-Marge beträgt 3,3 Prozent, nach 3,4 Prozent im Vorjahr. Diese deutlich bessere Segmententwicklung im Vergleich zum Gesamtkonzern ist auf den gesteigerten Dienstleistungsanteil zurückzuführen. Dieser konnte nicht nur aufgrund der Akquisitionen im Bereich Anwendungs-lösungen erhöht werden, sondern auch im klassischen Systemhausgeschäft ist es uns gelungen, den Anteil der hochmargigen Services auszubauen.

Das Segment IT-E-Commerce erwirtschaftete im Quartal ein EBIT von 6,6 Mio. €, ein Rückgang von 14,6 Prozent gegenüber Vorjahr (7,7 Mio. €). Die Marge sank von 4,8 Prozent auf 4,0 Prozent. Hintergrund für diese Entwicklung sind die deutlich gestiegenen Personalkosten, die durch das Umsatzwachstum und das verbesserte Rohergebnis noch nicht vollumfänglich kompensiert werden konnten.

EBIT – KONZERN UND SEGMENTE		in Tsd. €		
		Q1/2012	Q1/2011	Veränderung
<b>Konzern</b>		<b>17.330</b>	<b>17.847</b>	<b>-2,9 %</b>
IT-Systemhaus & Managed Services		10.736	10.126	+6,0 %
IT-E-Commerce		6.594	7.721	-14,6 %

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

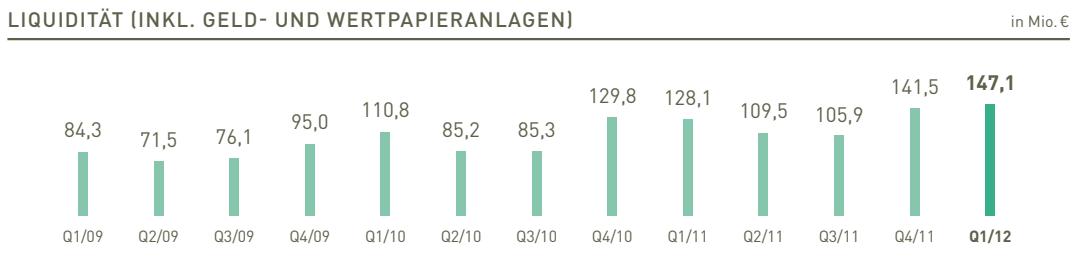
- Eigenkapitalquote weiter erhöht
- Bilanzkennzahlen verbessert

Die Bilanzsumme des BECHTLE Konzerns lag zum 31. März 2012 bei 767,9 Mio. € und damit saisonal bedingt 35,6 Mio. € unter dem Wert vom 31. Dezember 2011 (803,4 Mio. €).

### Entwicklung der Aktiva

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen von 281,6 Mio. € um 24,3 Mio. € beziehungsweise 8,6 Prozent auf 305,9 Mio. €. Die größte Veränderung zeigte sich bei den Geld- und Wertpapieranlagen, die um 21,2 Mio. € auf 51,9 Mio. € zunahmen. Ausschlaggebend hierfür war die Umschichtung liquider Mittel zur Renditeoptimierung. Darüber hinaus erhöhte sich das Sachanlagevermögen im ersten Quartal 2012 von 79,6 Mio. € auf 82,2 Mio. €. Zurückzuführen ist dieser Anstieg auf die Bautätigkeiten am Firmensitz der BECHTLE AG. Unsere Anlagenintensität hat sich ebenfalls erhöht und beträgt aktuell 39,8 Prozent (31. Dezember 2011: 35,1 Prozent).

Die kurzfristigen Vermögenswerte hingegen gingen seit Beginn des Geschäftsjahres um 11,5 Prozent auf 461,9 Mio. € zurück. Zwar erhöhten sich die Geld- und Wertpapieranlagen um 14,8 Mio. € auf 31,0 Mio. € und auch die Vorräte stiegen in den ersten drei Monaten 2012. Sie belaufen sich auf 100,4 Mio. €, das sind 10,0 Prozent mehr im Vergleich zum 31. Dezember 2011 (91,2 Mio. €). Allerdings konnten zum Bilanzstichtag auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 235,7 Mio. € saisonal bedingt um 51,1 Mio. € abgebaut werden. Die durchschnittliche Außenstandsdauer unserer Forderungen hat sich in den ersten drei Monaten 2012 von 35,8 Tagen im Vorjahr auf aktuell 36,6 Tage erhöht. Die liquiden Mittel nahmen aufgrund der gestiegenen Finanzanlagen von 94,6 Mio. € auf 64,2 Mio. € ab. Der Wert der liquiden Mittel einschließlich der kurz- sowie langfristigen Geld- und Wertpapieranlagen erhöhte sich jedoch zum Bilanzstichtag auf 147,1 Mio. € (31. Dezember 2011: 141,5 Mio. €).



## Entwicklung der Passiva

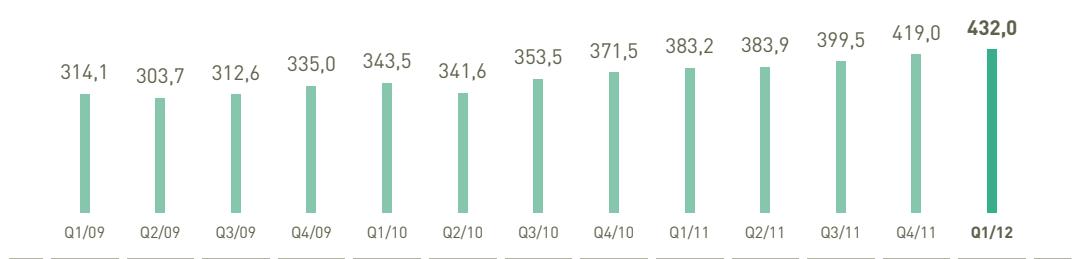
Die langfristigen Schulden liegen zum 31. März 2012 mit 97,7 Mio. € nur leicht unter dem Niveau vom 31. Dezember 2011 (98,7 Mio. €). Spürbare Veränderungen ergaben sich hier lediglich bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Diese reduzierten sich um 1,0 Mio. € von 57,3 Mio. € auf 56,2 Mio. €.

Die kurzfristigen Schulden hingegen gingen um 47,5 Mio. € auf 238,2 Mio. € zurück (31. Dezember 2011: 285,7 Mio. €). Den größten Ausschlag mit 27,1 Mio. € zeigten die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Diese wurden von anfänglich 148,8 Mio. € bis zum Ende des Quartals auf 121,7 Mio. € zurückgeführt. Die Sonstigen Verbindlichkeiten sanken stichtagsbedingt um 19,9 Mio. € auf 52,3 Mio. €. Ursächlich hierfür waren zum einen die aufgrund von Provisions- und Tantiemenzahlungen um 10,9 Mio. € gesunkenen Verbindlichkeiten gegenüber Personal und zum anderen die um 8,1 Mio. € niedrigeren Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

Das Eigenkapital stieg durch die Erhöhung der Gewinnrücklagen zum 31. März 2012 von 419,0 Mio. € auf einen Rekordwert von 432,0 Mio. €. Unsere Eigenkapitalquote konnte somit auch aufgrund der Bilanzverkürzung von 52,2 Prozent zum 31. Dezember 2011 auf einen Wert von 56,3 Prozent signifikant verbessert werden.

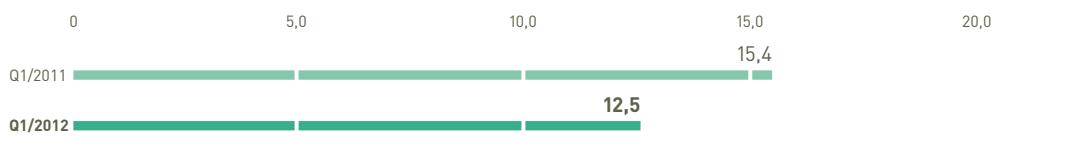
### EIGENKAPITAL

in Mio. €



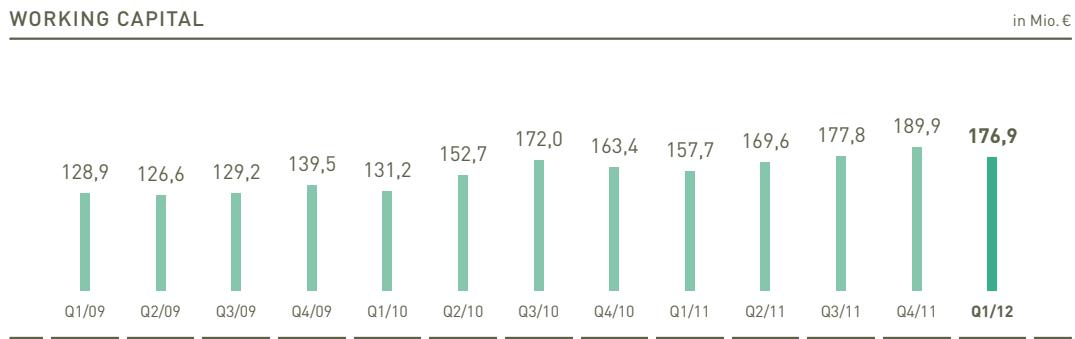
### EIGENKAPITALRENDITE

in %



Der Anstieg beim Eigenkapital konnte die Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte nicht vollständig kompensieren, sodass der Anlagendeckungsgrad in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres im Vergleich zum 31. Dezember 2011 von 148,8 Prozent auf 141,2 Prozent sank. Die Nettoverschuldung des Konzerns verbesserte sich von minus 75,2 Mio. € zum 31. Dezember 2011 auf aktuell minus 81,9 Mio. €. In diesem Zusammenhang können wir zum 31. März 2012 auch mit 0,78 einen geringeren Verschuldungsgrad vorweisen als zum Ende des Geschäftsjahres 2011 mit 0,92.

Das Working Capital ist in den ersten drei Monaten 2012 vor allem aufgrund des Abbaus der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 189,9 Mio. € auf 176,9 Mio. € gesunken. In Relation zur Bilanzsumme lag es zum 31. März 2012 mit 23,0 Prozent unter dem Niveau vom 31. Dezember 2011 mit 23,6 Prozent.



#### BILANZKENNZAHLEN DES BECHTLE KONZERNNS

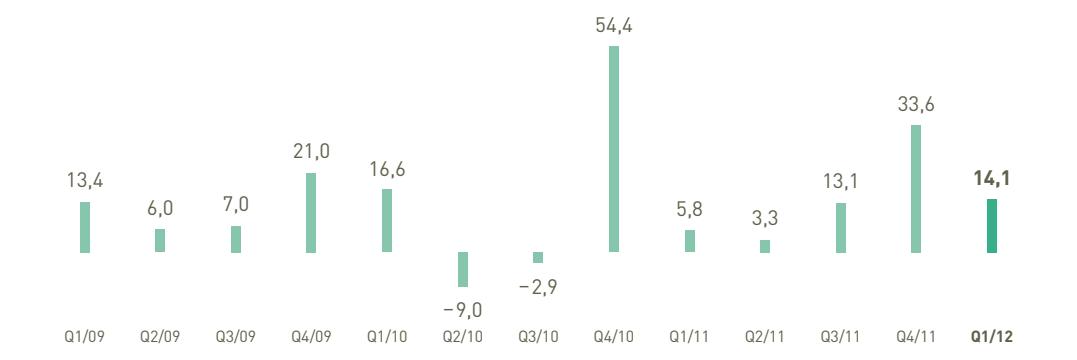
		31.03.2012	31.12.2011
Bilanzsumme	Mio. €	767,9	803,4
Liquide Mittel inkl. Geld- und Wertpapieranlagen	Mio. €	147,1	141,5
Eigenkapital	Mio. €	432,0	419,0
Eigenkapitalquote	%	56,3	52,2
Anlagendeckungsgrad	%	141,2	148,8
Nettoverschuldung	Mio. €	-81,9	-75,2
Verschuldungsgrad		0,78	0,92
Working Capital	Mio. €	176,9	189,9

## Entwicklung des Cashflows

Die aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Nettozahlungsmittel haben in den ersten drei Monaten 2012 gegenüber dem Vorjahr um 8,6 Mio. € auf 14,1 Mio. € zugenommen. Ursächlich hierfür ist der deutliche Zufluss aus dem Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 51,9 Mio. € (Vorjahr: 24,5 Mio. €). Durch den im Vergleich zum Vorjahr verminderten Aufbau der Vorräte verzeichneten wir im aktuellen Berichtszeitraum mit 9,0 Mio. € zudem einen geringeren Mittelabfluss (14,1 Mio. €). Hingegen führte der höhere Abbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu einem Mittelabfluss von 27,7 Mio. € (Vorjahr: 8,4 Mio. €). Änderungen im übrigen Nettovermögen hatten Zahlungen von 16,8 Mio. € zur Folge (Vorjahr: 15,0 Mio. €). Hauptgrund hierfür war der starke Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten aufgrund der Provisions- und Tantiemenzahlungen sowie der reduzierten Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

### OPERATIVER CASHFLOW

in Mio. €

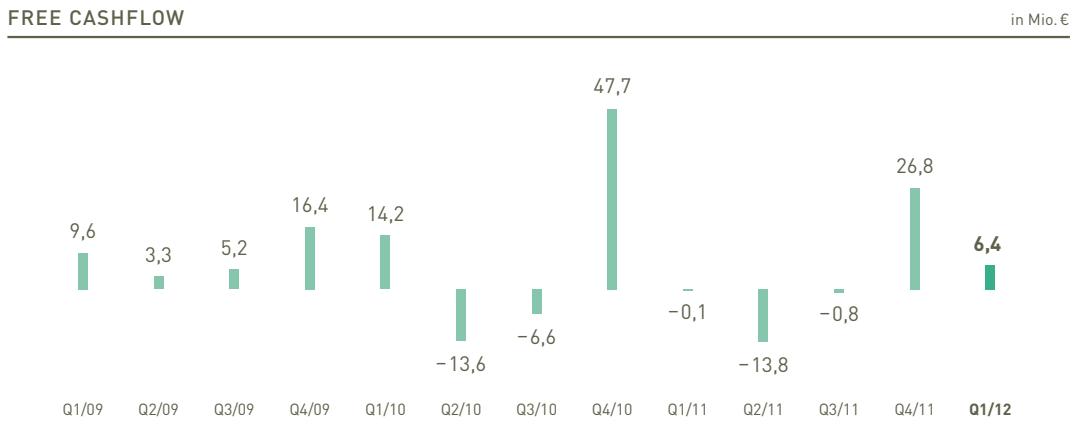


Die für Investitionen eingesetzten Nettozahlungsmittel sind innerhalb des ersten Quartals 2012 im Vergleich zum Vorjahr von 20,6 Mio. € auf 42,8 Mio. € angestiegen. Während der Konzern in den ersten drei Monaten des Vorjahrs für den Erwerb von Geld- und Wertpapieranlagen 15,8 Mio. € aufwendete, waren es im gleichen Zeitraum 2012 47,6 Mio. €. Dem standen Mittelzuflüsse aus dem Verkauf von Geld- und Wertpapieranlagen im ersten Quartal von 11,7 Mio. € (Vorjahr: 0 €) gegenüber. Weiterhin nahmen die Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen von 5,4 Mio. € im Vorjahr auf aktuell 6,6 Mio. € zu, was hauptsächlich auf die erwähnten Bautätigkeiten am Firmensitz zurückzuführen ist. Die Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich der übernommenen liquiden Mittel stiegen von 0,1 Mio. € im Vorjahr auf 1,3 Mio. €. Diese Abflüsse setzen sich aus der zu Jahresbeginn getätigten Übernahme von Redmond Integrators und einer nachträglich fälligen Kaufpreiszahlung resultierend aus der Akquisition von SolidLine im Geschäftsjahr 2011 zusammen.

  
Siehe Anhang,  
Kapitel IX.,  
S. 37ff.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigt im Berichtszeitraum einen Mittelabfluss von 2,0 Mio. €, nach 0,7 Mio. € im Vorjahr. Während die Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten um 1,6 Mio. € und die geleisteten Zinszahlungen um 0,7 Mio. € stiegen, verzeichneten wir im Gegensatz dazu einen Zufluss aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten von 0,9 Mio. € (Vorjahr: 0 €).

Der Free Cashflow konnte entscheidend gesteigert werden und beträgt in den ersten drei Monaten 6,4 Mio. € (Vorjahr: minus 0,1 Mio. €). Hier zeigt sich trotz der Investitionen in unsere Zukunftsfähigkeit vor allem der starke Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit.

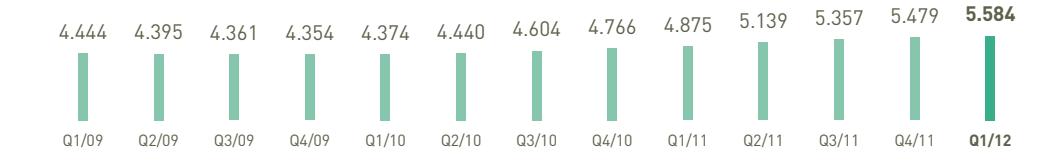


## MITARBEITER

- Deutlicher Beschäftigungszuwachs zur Realisierung zukünftigen Wachstums
- Erhöhung der Ausbildungsquote unverändert im Blick

Der BECHTLE Konzern beschäftigte zum Stichtag 31. März 2012 insgesamt 5.584 Mitarbeiter, inklusive 338 Auszubildende (31. Dezember 2011: 5.479 Mitarbeiter, davon 356 Auszubildende). Somit hat sich die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres um 105 erhöht. Der Zuwachs ist neben der im Frühjahr übernommenen Redmond Integrators vor allem auf Neueinstellungen zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg die Gesamtzahl der Beschäftigten im Konzern damit um 709 Personen beziehungsweise um 14,5 Prozent.

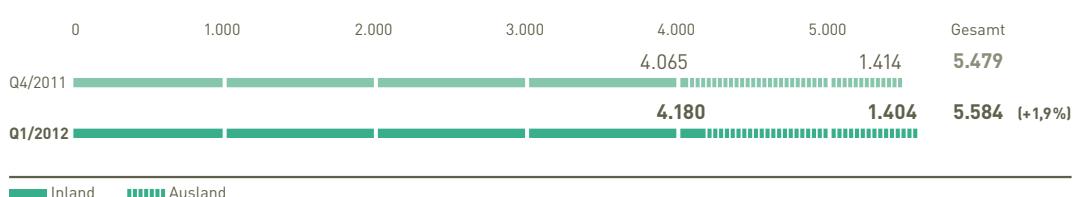
## MITARBEITER IM KONZERN





Mit 4.180 Personen entfallen rund drei Viertel der Belegschaft auf Deutschland (31. Dezember 2011: 4.065 Mitarbeiter). Im Ausland waren zum Stichtag 1.404 Menschen für den Konzern tätig, während es zu Beginn des Geschäftsjahres noch 1.414 Mitarbeiter gewesen sind. Dieser leichte Rückgang steht im Zusammenhang mit dem Auslaufen eines Großauftrages im Schweizer Systemhausgeschäft.

#### MITARBEITER NACH REGIONEN



Das Segment IT-Systemhaus & Managed Services zählte zum 31. März 2012 insgesamt 4.345 Mitarbeiter. Damit erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres um 40 Personen (31. Dezember 2011: 4.305 Mitarbeiter). Im Bereich IT-E-Commerce stieg die Mitarbeiterzahl zum Ende des Berichtszeitraums auf 1.239 an. Damit waren in diesem Segment 65 Personen mehr beschäftigt als zum 31. Dezember 2011 (1.174 Mitarbeiter).

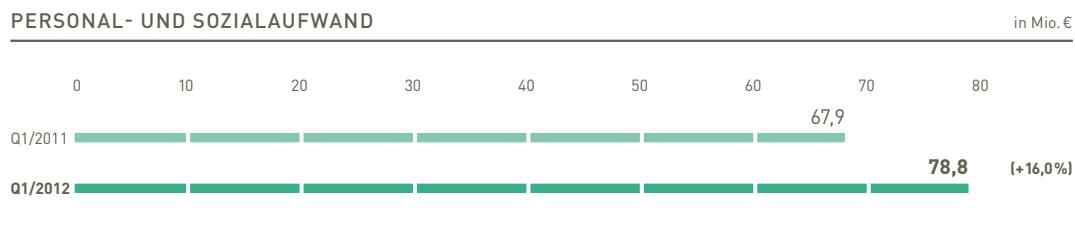
#### MITARBEITER NACH SEGMENTEN



Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter im Konzern während der ersten drei Monate 2012 beläuft sich auf 5.570 und liegt damit deutlich über dem Vorjahreswert von 4.825. Auf das Segment IT-Systemhaus & Managed Services entfallen davon 4.349 Mitarbeiter. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum waren dies 3.762. IT-E-Commerce zählte im Schnitt 1.221 Beschäftigte (Vorjahr: 1.063 Mitarbeiter).

Zum Ende des Berichtszeitraums befanden sich insgesamt 338 junge Menschen in Ausbildung (Vorjahr: 291), davon 35 Nachwuchskräfte im Ausland. Die Ausbildungsquote in Deutschland stieg trotz des deutlichen Zuwachses an Vollzeitstellen im ersten Quartal 2012 von 7,2 Prozent auf 7,4 Prozent. BECHTLE verfolgt weiterhin das Ziel, die Ausbildungsquote auf etwa 12 Prozent zu erhöhen.

Der Personal- und Sozialaufwand lag im Zeitraum Januar bis März 2012 mit 78,8 Mio. € um 16,0 Prozent über dem Vorjahr (67,9 Mio. €). Die Aufwandsquote stieg entsprechend von 14,9 Prozent auf 16,2 Prozent. Der Personal- und Sozialaufwand je Mitarbeiter erhöhte sich bei durchschnittlich 5.132 (Vorjahr: 4.443) Vollzeitarbeitskräften leicht von 15,3 TSD. € auf 15,4 TSD. €.



## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Als reines Dienstleistungs- und Handelsunternehmen betreibt BECHTLE keine Forschungsaktivitäten. Entwicklungsleistungen für Softwarelösungen und Applikationen finden vornehmlich zu eigenen Zwecken und nur in sehr eingeschränktem Umfang statt. Im Geschäftsbereich Software und Anwendungslösungen ist es jedoch Teil des Angebots, zum Beispiel bei SharePoint-Projekten Software im Kundenauftrag zu konzipieren, zu entwickeln und zu implementieren. Im Berichtszeitraum gab es keine nennenswerten Entwicklungsleistungen.

## CHANCEN UND RISIKEN

- Unsicherheiten in Bezug auf wirtschaftliche Entwicklung
- Abschwächung der Konjunktur bietet auch Chancen



Siehe Geschäftsbericht 2011,  
S. 108 ff.

Strategie und Unternehmensführung des BECHTLE Konzerns sind langfristig angelegt, sodass die Chancen und Risiken für die kommenden Monate grundsätzlich identisch sind mit den im Geschäftsbericht 2011 veröffentlichten Angaben. Im Verlauf des ersten Quartals 2012 haben sich im Vergleich zu den im letzten Geschäftsbericht dargestellten Risiken keine weiteren wesentlichen Risiken oder wesentlichen Änderungen der Risikolage ergeben. Auch sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Die konjunkturelle Entwicklung hat sich im IT-Markt im ersten Quartal 2012 verlangsamt. Nach wie vor profitiert BECHTLE aber von einer starken Nachfrage und einer hohen Investitionsbereitschaft. Allerdings sind die Unsicherheiten über die künftigen ökonomischen Rahmenbedingungen nach wie vor existent. Insoweit besteht auch weiterhin das Risiko einer wirtschaftlichen Eintrübung, ungeachtet vieler guter Unternehmenszahlen. Allerdings ergeben sich bei einer schwächeren Konjunktur auch Chancen für den BECHTLE Konzern – beispielsweise durch Verdrängung im Wettbewerbsumfeld und durch die anhaltende Konsolidierung – stärker zu wachsen. Insgesamt geht das Unternehmen davon aus, dass die im Geschäftsbericht 2011 beschriebenen Chancen, aber auch die damit verbundenen Risiken bezüglich des Konjunkturverhaltens und der Zyklizität in der Branche unverändert bestehen bleiben.

Die angespannte Haushaltslage einiger europäischer Länder in Verbindung mit der Euroschuldenkrise könnte künftig die Investitionsbereitschaft staatlicher Institutionen mindern. Andererseits profitiert die öffentliche Hand vor allem in Deutschland von den gestiegenen Steuereinnahmen. Diese Faktoren könnten Einfluss auf den Geschäftsverlauf der BECHTLE AG mit öffentlichen Auftraggebern haben.

## AKTIE

- Aktienmärkte gut in das Jahr gestartet
- Bechtle Aktie legt überdurchschnittlich zu
- EPS im ersten Quartal 0,59 €

Die Aktienmärkte haben ihren Ende 2011 eingeleiteten Aufwärtstrend im ersten Quartal 2012 fortsetzen können. Der glückliche Schuldenschnitt in Griechenland sowie rückläufige Renditen für spanische und italienische Staatsanleihen erhöhten die Risikotoleranz vieler Marktteilnehmer und bescherten den Börsen einen erneuten Liquiditätsschub. Zusätzliche Unterstützung kam zum Ende des Quartals durch die überwiegend gute Berichterstattung der Unternehmen.

Der Kurs unserer Aktie legte im ersten Quartal 2012 um 26,4 Prozent zu, sodass die im Vorjahr aufgelaufenen Verluste mehr als wettgemacht wurden. Im Vergleich dazu sind DAX und TecDAX nur um 14,3 Prozent beziehungsweise 12,9 Prozent gestiegen. Die BECHTLE Aktie schloss am 30. März 2012 bei 33,40 €.



**HANDELSDATEN DER BECHTLE AKTIE**

		Q1/2012	Q1/2011	Q1/2010	Q1/2009	Q1/2008	Q1/2007
Schlusskurs Quartalsbeginn	€	26,42	30,39	18,65	13,28	27,86	19,45
Schlusskurs Quartalsende	€	33,40	29,83	22,77	12,00	19,97	21,95
Höchstkurs [Schlusskurs]	€	34,18	30,99	22,88	14,00	27,86	23,00
Tiefstkurs [Schlusskurs]	€	25,50	26,31	17,01	10,02	18,35	19,45
Performance – absolut	€	6,98	-0,56	+4,12	-1,28	-7,89	+2,50
Performance – relativ	%	+26,4	-1,8	+22,1	-9,6	-28,3	+12,9
Marktkapitalisierung – total <sup>1</sup>	Mio. €	701,4	626,4	478,2	254,4	423,4	465,3
Ø Umsatz je Handelstag <sup>2</sup>	Stück	53.798	33.202	33.995	27.846	95.941	52.397
Ø Umsatz je Handelstag <sup>2</sup>	€	1.593.279	946.245	675.245	351.765	2.039.657	1.115.809

Kursdaten Xetra

<sup>1</sup>Stand: 31. März<sup>2</sup>Alle deutschen Börsen

Die Aufmerksamkeit, die BECHTLE am Kapitalmarkt genießt, ist gestiegen. Durchschnittlich wurden im ersten Quartal börsentäglich 53.798 Stücke gehandelt (Vorjahr: 33.202 Aktien). Der Handelsumsatz in Euro hat von börsentäglich im Schnitt 946.245 € im Vorjahr auf aktuell 1.593.279 € zugenommen. Nach dem März-Ranking der Deutschen Börse rückte BECHTLE beim Börsenumsatz von Platz 31 im Vorjahr auf aktuell Platz 18 vor. Neben der Handelbarkeit stieg auch die Marktkapitalisierung gegenüber dem Vorjahr. Unter den TecDAX-Werten rangierte das Unternehmen Ende März auf Platz 13 (Vorjahr: Platz 21).

**ERGEBNIS JE AKTIE**

		Q1/2012	Q1/2011	Veränderung
Ergebnis nach Steuern	Tsd. €	12.319	13.175	-6,5 %
Ø Anzahl Aktien	Tsd. Stück	21.000	21.000	
Ergebnis je Aktie	€	0,59	0,63	-6,5 %

Seit dem Börsengang im Jahr 2000 betreibt BECHTLE eine auf Kontinuität ausgerichtete aktionärsfreundliche Dividendenpolitik. Die Dividendenkontinuität hat für unsere Aktionäre einen hohen Stellenwert. Daher sollen auch in diesem Jahr die Anteilseigner angemessen am Unternehmenserfolg beteiligt werden. Für das Geschäftsjahr 2011 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 19. Juni 2012 eine reguläre Dividende von 0,85 € sowie eine Sonderdividende von zusätzlich 0,15 € je Aktie vor. Das entspricht einer Anhebung der Dividende von insgesamt 25 Eurocent je Aktie. Die Dividendenrendite beträgt bezogen auf den Quartalsschlusskurs 3,0 Prozent (Vorjahr: 2,5 Prozent).

**DIVIDENDE**

		2011	2010
Dividende <sup>1</sup>	€	1,00	0,75
Ausschüttungsquote	%	33,5	33,9
Dividendenrendite <sup>2</sup>	%	3,0	2,5

<sup>1</sup>Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung<sup>2</sup>Stand: 31. März

## PROGNOS

- Gesamtwirtschaftliche Belebung im Jahresverlauf erwartet
- IT-Markt soll überdurchschnittlich wachsen



Ereignisse nach  
Ende des  
Berichtszeitraums,  
siehe Anhang,  
S. 40

### Gesamtwirtschaft

Die Wirtschaft in der EU wird laut der Prognose der Europäischen Kommission im Jahresverlauf wieder an Fahrt aufnehmen. Das BIP im Gesamtjahr soll zwar mit 0,0 Prozent stagnieren, allerdings wird für die kommenden Quartale eine steigende Dynamik prognostiziert. Im zweiten Quartal soll die Wachstumsrate gegenüber dem Vorquartal bei 0,1 Prozent liegen, im dritten und vierten Quartal dann bei jeweils 0,3 Prozent. Innerhalb der BECHTLE Märkte in der EU sind die Aussichten für 2012 uneinheitlich, aber eher gedrückt. Die Spanne reicht von minus 3,3 Prozent in Portugal bis plus 2,5 Prozent in Polen. Allerdings wird für alle Länder eine Zunahme der Dynamik im Jahresverlauf vorhergesagt. Die Schweiz soll sich nach Schätzungen des Schweizerischen Staatssekretariats für Wirtschaft etwas positiver als die EU entwickeln und 2012 ein BIP-Wachstum von 0,8 Prozent zeigen. Allerdings sollen die für BECHTLE relevanten Ausrüstungsinvestitionen 2012 um 2,0 Prozent zurückgehen.



[www.ec.europa.eu](http://www.ec.europa.eu)



[www.seco.admin.ch](http://www.seco.admin.ch)

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland wird etwas besser als der EU-Durchschnitt prognostiziert. Im zweiten Quartal wird das BIP bei 0,2 Prozent gesehen, im dritten Quartal soll es dann um 0,5 Prozent zulegen. Insgesamt wird für Deutschland 2012 mehrheitlich ein BIP zwischen 0,6 und 1,0 Prozent erwartet.

### Branche

In der IT-Branche wird 2012 wieder mit einem deutlichen Wachstum gerechnet. So soll der IT-Markt in der EU laut Marktforschungsinstitut EITO um 2,7 Prozent zulegen. Das Wachstum wird dabei von den zwei Segmenten IT-Services und Software mit 2,9 Prozent beziehungsweise 4,6 Prozent getragen. Umsätze mit Hardware können mit minus 0,1 Prozent den Rückgang stoppen. Die Schere bei den Hardwareumsätzen wird in den Ländern mit BECHTLE Präsenz 2012 weit auseinandergehen. Sie reicht von minus 12,6 Prozent in Spanien bis plus 8,3 Prozent in Tschechien. In der Schweiz wird der IT-Markt bei einem Plus von 2,5 Prozent erwartet. Während Hardwareumsätze noch mit minus 2,5 Prozent rückläufig sein sollen, legen Services um 2,7 Prozent und Software um 4,9 Prozent zu.



[www.eito.eu](http://www.eito.eu)

Im deutschen IT-Markt sollen laut einer aktuellen Prognose von Techconsult die Ausgaben der Industrie im Jahr 2012 um 3,8 Prozent auf 20,8 MRD. € steigen. Ähnliche Zahlen veröffentlichte der Branchenverband BITKOM für den deutschen IT-Markt. Insgesamt geht der Verband von einer Steigerungsrate auf Vorjahresniveau mit 3,1 Prozent aus. Wachstumstreiber soll mit einem Plus von 4,4 Prozent Software sein. Die Steigerungsraten von Hardware und Dienstleistungen werden bei 3,0 beziehungsweise 2,5 Prozent gesehen.



[www.bitkom.org](http://www.bitkom.org)

## Entwicklung des Bechtle Konzerns

Nach dem verhaltenen Jahresstart rechnen wir aus heutiger Sicht zumindest ab dem zweiten Halbjahr mit einer Steigerung der Wachstumsdynamik und gehen somit unverändert von einer positiven Entwicklung für den BECHTLE Konzern aus. Die Unsicherheiten in Bezug auf die weltwirtschaftliche Lage und die Eurokrise und damit einhergehende Konjunkturängste sind trotz aufhellender Stimmungsindikatoren weiterhin existent. Unter der Prämisse, dass es zu keinen größeren Verwerfungen kommt, rechnen wir im Geschäftsjahr 2012 mit einer Steigerung des Umsatzes sowie einer Verbesserung der Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr. Weiterhin wollen wir überdurchschnittlich zum Markt wachsen und damit unseren Marktanteil ausbauen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Marktentwicklung und der Neuordnung der Wettbewerbslandschaft prüfen wir verstärkt Möglichkeiten von Firmenübernahmen. Zur Ergänzung unserer regionalen Aufstellung und zur Abrundung unseres Kompetenzprofils werden Akquisitionen auch weiterhin eine bedeutende Rolle innerhalb unserer Wachstumsstrategie einnehmen.

Unabhängig von Akquisitionen planen wir im Jahresverlauf eine stabile bis leicht steigende Mitarbeiterzahl. Aufgrund des starken Mitarbeiteraufbaus in den Vorquartalen rechnen wir mindestens noch im zweiten Quartal mit Belastungen auf der Ertragsseite, die sich jedoch bei einer Zunahme der Wachstumsdynamik insbesondere im zweiten Halbjahr als gerechtfertigt erweisen sollten. Je nach Auftragsentwicklung, Projektverteilung und Auslastung im Konzern schließen wir nicht aus, die Kapazitäten in einzelnen Teilbereichen und Märkten zu reduzieren.

BECHTLE will das Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern intensivieren. Beträchtliches Potenzial liegt dabei in den Ausschreibungen europäischer Institutionen. Um den spezifischen Anforderungen in diesem Kundensegment gerecht zu werden, haben wir im vergangenen Geschäftsjahr eine Gesellschaft in Brüssel gegründet. Von dort aus soll das Geschäft mit den europäischen Institutionen koordiniert und durch den Vor-Ort-Kontakt intensiviert werden. Die Abwicklung gewonnener Projekte wird mit einer speziell für die Kundenstruktur ausgelegten und damit für Projektgeschäfte effizienten Organisation erfolgen.

BECHTLE investiert auch im Segment IT-e-Commerce in die konsequente Fortsetzung seiner internationalen Wachstumsstrategie sowie in den Ausbau seiner Markenbekanntheit. Zugute kommen uns dabei unsere hohe Eigenkapital- sowie Liquiditätsausstattung. Die Vorbereitungen für den Markteintritt in Ungarn konnten wir im ersten Quartal erfolgreich abschließen und sind planmäßig seit April mit einem schlagkräftigen Vertriebsteam in Budapest vor Ort. Damit bauen wir unsere Aktivitäten auf den osteuropäischen Märkten aus und untermauern gleichzeitig unseren Anspruch der europäischen Marktführerschaft.

Wir verfügen aus heutiger Sicht aufgrund unserer nachhaltigen Ertragskraft und unserer stabilen Liquiditätsbasis über die notwendigen finanziellen Mittel, um unser geplantes Wachstum umzusetzen.

## Zukunftsbezogene Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der BECHTLE AG beziehen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand davon überzeugt ist, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse wesentlich von den erwarteten abweichen.

Rechnungslegung und Berichterstattung folgen den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind. Bei allen Prozentangaben im Bericht sind gegenüber den genannten Beträgen in Millionen Euro Rundungsdifferenzen möglich. Das Gleiche gilt bei Summen und Differenzen gegenüber den Einzelwerten.

Neckarsulm, 14. Mai 2012

BECHTLE AG

Der Vorstand

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Januar bis 31. März 2012 (2011)

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. €

	01.01.– 31.03.2012	01.01.– 31.03.2011
Umsatzerlöse	487.607	456.107
Umsatzkosten	413.187	390.216
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>74.420</b>	<b>65.891</b>
Vertriebskosten	33.060	27.966
Verwaltungskosten	26.856	22.723
Sonstige betriebliche Erträge	2.826	2.645
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>17.330</b>	<b>17.847</b>
Finanzerträge	594	379
Finanzaufwendungen	823	130
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>17.101</b>	<b>18.096</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.782	4.921
<b>Ergebnis nach Steuern (den Aktionären der Bechtle AG zustehend)</b>	<b>12.319</b>	<b>13.175</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in €	0,59	0,63
Durchschnittliche Anzahl Aktien (unvervässert und verwässert) in Tsd. Stück	21.000	21.000



Erläuterungen hierzu  
siehe Anhang,  
insbesondere IV.,  
S.32f.

# KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar bis 31. März 2012 (2011)

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	in Tsd. €	
	01.01.– 31.03.2012	01.01.– 31.03.2011
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>12.319</b>	<b>13.175</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	-144	510
Ertragssteuereffekte	26	-92
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Wertpapieren	295	-146
Ertragssteuereffekte	-29	12
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Finanzderivaten	-19	193
Ertragssteuereffekte	5	-56
Währungsumrechnungsdifferenzen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	74	0
Ertragssteuereffekte	-11	0
Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-476	1.664
Ertragssteuereffekte	139	-484
Währungsumrechnungsdifferenzen	727	-3.036
<b>Summe Sonstiges Ergebnis</b>	<b>587</b>	<b>-1.435</b>
davon Ertragssteuereffekte	130	-620
<b>Gesamtergebnis (den Aktionären der Bechtle AG zustehend)</b>	<b>12.906</b>	<b>11.740</b>



Erläuterungen hierzu  
siehe Anhang,  
insbesondere IV.,  
S. 32f.

## KONZERN-BILANZ

zum 31. März 2012 (2011)

### AKTIVA

in Tsd. €

	31.03.2012	31.12.2011	31.03.2011
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Geschäfts- und Firmenwerte	136.460	135.648	114.833
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	21.711	22.348	16.532
Sachanlagevermögen	82.224	79.645	31.990
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.640	975	131
Forderungen aus Ertragssteuern	133	133	156
Latente Steuern	9.421	9.833	9.919
Sonstige Vermögenswerte	2.430	2.356	1.846
Geld- und Wertpapieranlagen	51.889	30.700	40.650
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>305.908</b>	<b>281.638</b>	<b>216.057</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	100.353	91.190	88.948
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	235.680	286.773	222.511
Forderungen aus Ertragssteuern	2.294	1.072	2.374
Sonstige Vermögenswerte	28.442	31.955	17.757
Geld- und Wertpapieranlagen	30.974	16.219	18.927
Liquide Mittel	64.202	94.569	68.522
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>461.945</b>	<b>521.778</b>	<b>419.039</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>767.853</b>	<b>803.416</b>	<b>635.096</b>



Erläuterungen hierzu  
siehe Anhang,  
insbesondere V.,  
S. 33f.

**PASSIVA**

	in Tsd. €		
	31.03.2012	31.12.2011	31.03.2011
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	21.000	21.000	21.000
Kapitalrücklagen	145.228	145.228	145.228
Gewinnrücklagen	265.722	252.816	216.995
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>431.950</b>	<b>419.044</b>	<b>383.223</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Pensionsrückstellungen	14.935	14.786	12.784
Sonstige Rückstellungen	1.189	1.182	882
Finanzverbindlichkeiten	56.234	57.280	11.846
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	0	0
Latente Steuern	15.875	15.847	13.401
Sonstige Verbindlichkeiten	1.115	1.216	425
Abgrenzungsposten	8.300	8.359	6.872
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>97.662</b>	<b>98.670</b>	<b>46.210</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Sonstige Rückstellungen	5.447	5.643	5.244
Finanzverbindlichkeiten	8.927	9.002	4.563
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	121.679	148.799	119.827
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	7.214	8.735	5.214
Sonstige Verbindlichkeiten	52.340	72.237	43.589
Abgrenzungsposten	42.634	41.286	27.226
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>238.241</b>	<b>285.702</b>	<b>205.663</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>767.853</b>	<b>803.416</b>	<b>635.096</b>

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

vom 1. Januar bis 31. März 2012 (2011)

## EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Tsd. €

	Gewinnrücklagen					Eigenkapital, gesamt (den Aktionären der Bechtle AG zustehend)
	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Ange-sammelte Gewinne	Erfolgs-neutrale Eigenkapital-veränderung	Gesamt	
<b>Eigenkapital zum 1. Januar 2011</b>	<b>21.000</b>	<b>145.228</b>	<b>207.157</b>	<b>-1.902</b>	<b>205.255</b>	<b>371.483</b>
Ergebnis nach Steuern			13.175		13.175	13.175
Sonstiges Ergebnis				-1.435	-1.435	-1.435
Gesamtergebnis	0	0	13.175	-1.435	11.740	11.740
<b>Eigenkapital zum 31. März 2011</b>	<b>21.000</b>	<b>145.228</b>	<b>220.332</b>	<b>-3.337</b>	<b>216.995</b>	<b>383.223</b>
<b>Eigenkapital zum 1. Januar 2012</b>	<b>21.000</b>	<b>145.228</b>	<b>254.130</b>	<b>-1.314</b>	<b>252.816</b>	<b>419.044</b>
Ergebnis nach Steuern			12.319		12.319	12.319
Sonstiges Ergebnis				587	587	587
Gesamtergebnis	0	0	12.319	587	12.906	12.906
<b>Eigenkapital zum 31. März 2012</b>	<b>21.000</b>	<b>145.228</b>	<b>266.449</b>	<b>-727</b>	<b>265.722</b>	<b>431.950</b>



Erläuterungen  
hierzu siehe  
Anhang, ins-  
besondere V.,  
S. 33f

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis 31. März 2012 (2011)

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

	in Tsd. €	
	01.01.– 31.03.2012	01.01.– 31.03.2011
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>		
Ergebnis vor Steuern	17.101	18.096
Bereinigung um zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		
Finanzergebnis	229	-249
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5.268	3.894
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-25	-5
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-858	642
Veränderung des Nettovermögens		
Veränderung Vorräte	-9.024	-14.117
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.921	24.508
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-27.735	-8.439
Veränderung Abgrenzungsposten	1.197	1.734
Veränderung übriges Nettovermögen	-16.828	-15.024
Gezahlte Ertragssteuern	-7.124	-5.535
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>14.122</b>	<b>5.505</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich übernommener liquider Mittel	-1.267	-149
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-6.567	-5.447
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	101	18
Auszahlungen für den Erwerb von Geld- und Wertpapieranlagen	-47.633	-15.761
Einzahlungen aus dem Verkauf von Geld- und Wertpapieranlagen sowie aus Rückzahlungen von langfristigen Vermögenswerten	11.738	0
Erhaltene Zinszahlungen	823	692
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-42.805</b>	<b>-20.647</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-2.094	-540
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	940	0
Geleistete Zinszahlungen	-802	-111
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.956</b>	<b>-651</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	272	-1.162
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-30.367</b>	<b>-16.955</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	94.569	85.477
Liquide Mittel am Ende der Periode	64.202	68.522



Erläuterungen  
hierzu siehe  
Anhang, ins-  
besondere VI.,  
S. 35

## KONZERN-ANHANG

### I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die BECHTLE AG, Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm, stellt als börsennotiertes Unternehmen gemäß § 315a HGB den Konzernabschluss auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, auf. Entsprechend wurde auch der vorliegende Zwischenbericht zum 31. März 2012 gemäß IFRS aufgestellt.

Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung im vorliegenden Zwischenbericht zum 31. März 2012 ein gegenüber dem Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende deutlich verkürzter Berichtsumfang gewählt. Die über IAS 34 hinausgehenden Vorgaben gemäß Deutschem Rechnungslegungs Standard Nr. 16 (DRS 16) und § 66 Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörsen wurden dabei zusätzlich berücksichtigt und vollständig erfüllt.

Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt im Jahresverlauf dem Einfluss bestimmter saisonaler Schwankungen. In der Vergangenheit waren die Umsatzerlöse und Ergebnisbeiträge im ersten Quartal tendenziell am niedrigsten und im vierten Quartal tendenziell am höchsten, geprägt durch ein traditionell besonders starkes Jahresendgeschäft. Daher können die Zwischenergebnisse nur eingeschränkt als Indikator für die Ereignisse des gesamten Geschäftsjahres herangezogen werden.

## II. BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND KONSOLIDIERUNGSGRUNDÄTZE

Die neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen mit verpflichtender Anwendung für das Geschäftsjahr 2012 hat BECHTLE bereits zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 vorzeitig angewendet.

Im Übrigen wurden dieselben Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.



[www.bechtle.com/  
finanzberichte](http://www.bechtle.com/finanzberichte)

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ermittlung des Steueraufwands erfolgt gemäß IAS 34 in der Zwischenberichtsperiode auf Basis des effektiven Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Steuern, die sich auf außergewöhnliche Sachverhalte beziehen, werden in dem Quartal berücksichtigt, in dem der zugrunde liegende Sachverhalt eintritt.

## III. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konsolidierungskreis sind die BECHTLE AG, Neckarsulm, und alle ihre mehrheitlich gehaltenen und beherrschten Tochtergesellschaften einbezogen. Die BECHTLE AG hält unverändert zum Vorjahr an sämtlichen einbezogenen Gesellschaften unmittelbar oder mittelbar jeweils alle Anteile.

Nachfolgend genannte Unternehmen wurden im Berichtszeitraum erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Erstkonsolidierungszeitpunkt	Erwerb/Gründung
Redmond Integrators GmbH	Bochum	01.01.2012	Erwerb

**IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND  
GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

**Aufwandsgliederung**

in Tsd. €

	Umsatzkosten		Vertriebskosten		Verwaltungskosten	
	01.01.– 31.03.2012	01.01.– 31.03.2011	01.01.– 31.03.2012	01.01.– 31.03.2011	01.01.– 31.03.2012	01.01.– 31.03.2011
Materialaufwand	366.418	349.103	0	0	0	0
Personalaufwand	35.415	31.256	25.229	21.509	18.134	15.148
Abschreibungen	2.529	1.840	1.347	985	1.392	1.069
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.825	8.017	6.484	5.472	7.330	6.506
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>413.187</b>	<b>390.216</b>	<b>33.060</b>	<b>27.966</b>	<b>26.856</b>	<b>22.723</b>

Die generell gestiegenen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum sind auf das im Berichtszeitraum höhere Geschäftsvolumen einschließlich der Unternehmensakquisitionen und insbesondere die deutlich gestiegene Mitarbeiterzahl zurückzuführen.

**Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vor allem Marketingzuschüsse und sonstige Vergütungen von Lieferanten in Höhe von 2.054 Tsd. € (Vorjahr: 1.804 Tsd. €) sowie Erträge aus Wechselkursschwankungen in Höhe von 476 Tsd. € (Vorjahr: 502 Tsd. €). Unter Verrechnung der in den Umsatz-, Vertriebs- und Verwaltungskosten erfassten Aufwendungen aus Wechselkursschwankungen ergibt sich im Berichtsquartal netto ein Verlust aus Wechselkursschwankungen von 141 Tsd. € (Vorjahr: +133 Tsd. €).

**Finanzerträge und Finanzaufwendungen**

Die Finanzerträge enthalten im Wesentlichen Zinserträge aus den Geld- und Wertpapieranlagen sowie liquiden Mitteln. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum begründet sich hauptsächlich in dem höheren Bestand an Geld- und Wertpapieranlagen. Weiterhin Priorität haben die jederzeitige uneingeschränkte Zahlungsfähigkeit sowie besonders risikoarme Anlageinstrumente bzw. ausfallgesicherte Kонтрагенты.

Die Finanzaufwendungen enthalten im Wesentlichen Zinsaufwendungen für die Finanzverbindlichkeiten. Der gegenüber dem Vorjahreszeitraum angestiegene Aufwand hierbei begründet sich vor allem durch die höheren Finanzverbindlichkeiten, die wiederum auf die im Laufe des Jahres 2011 neu aufgenommenen bzw. übernommenen Darlehen zurückzuführen sind.

## Ergebnis je Aktie

Die folgende Tabelle zeigt die Berechnung des den Aktionären der BECHTLE AG zustehenden Ergebnisses nach Steuern je Aktie:

	01.01.- 31.03.2012	01.01.- 31.03.2011
Ergebnis nach Steuern (Tsd. €)	12.319	13.175
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (Stück)	21.000.000	21.000.000
<b>Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>0,59</b>	<b>0,63</b>

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Ergebnis nach Steuern (den Aktionären der BECHTLE AG zustehend) und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Eigene Aktien würden die Anzahl ausstehender Aktien entsprechend verringern. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist identisch mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

## Sonstiges Ergebnis

Das sonstige Ergebnis ist wesentlich geprägt durch die EUR/CHF-Wechselkursentwicklung. Im Berichtszeitraum tendierte der Schweizer Franken gegenüber dem EUR stärker, wohingegen die Schweizer Währung im Vorjahreszeitraum an Wert verloren hatte. Die genaue Zusammensetzung des erfolgsneutral direkt im Eigenkapital zu erfassenden sonstigen Ergebnisses hinsichtlich seiner Veränderung und seines kumulierten Stands ist in Gliederungspunkt V. „Erläuterungen zur Bilanz und Eigenkapitalveränderungsrechnung“ dargestellt.



Siehe Eigenkapital-  
veränderungsrechnung,  
S. 28

## V. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

### Vermögenswerte

Die Veränderungen insbesondere der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte im Berichtszeitraum begründen sich im Wesentlichen durch die gewohnten saisonalen Schwankungen im Jahresverlauf.



Siehe  
I. Allgemeine Angaben,  
S. 30

Die Vermögenswerte des BECHTLE Konzerns per 31. März 2012 enthalten neu gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 auch die Vermögenswerte der im Berichtszeitraum neu erworbenen Gesellschaft.



Siehe  
IX. Akquisitionen und  
Kaufpreisallokation,  
S. 37 ff.

Ein höherer Bestand an Geld- und Wertpapieranlagen folgte im Berichtszeitraum aus Umschichtungen von freien Mitteln.

## Eigenkapital

### Gewinnrücklagen



#### Dividendenausschüttung

Vorstand und Aufsichtsrat der BECHTLE AG werden der Hauptversammlung am 19. Juni 2012 vorschlagen, den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 21.000 TSD. € zur Ausschüttung einer regulären Dividende in Höhe von 0,85 € sowie einer einmaligen Sonderdividende von 0,15 € je dividendenberechtigte Stückaktie zu verwenden. Die Dividendenauszahlung erfolgt, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung, am 20. Juni 2012.

Das erfolgsneutral direkt im Eigenkapital zu erfassende sonstige Ergebnis setzt sich hinsichtlich seines kumulierten Stands zum Bilanzstichtag und seiner Veränderung im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

	in Tsd. €			
	31.03.2012	31.12.2011	01.01.– 31.03.2012	01.01.– 31.03.2011
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	-14.532	-14.388	-144	510
Ertragssteuereffekte	2.596	2.570	26	-92
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Wertpapieren	620	325	295	-146
Ertragssteuereffekte	-53	-24	-29	12
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Finanzderivaten	-391	-372	-19	193
Ertragssteuereffekte	114	109	5	-56
Währungsumrechnungsdifferenzen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	2	-72	74	0
Ertragssteuereffekte	3	14	-11	0
Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-9.737	-9.261	-476	1.664
Ertragssteuereffekte	2.836	2.697	139	-484
Währungsumrechnungsdifferenzen	17.815	17.088	727	-3.036
<b>Kumulierte erfolgsneutrales Ergebnis</b>	<b>-727</b>	<b>-1.314</b>	<b>587</b>	<b>-1.435</b>

## Schulden



#### Siehe I. Allgemeine Angaben, S. 30

Die Veränderungen insbesondere der Verbindlichkeiten begründen sich im Wesentlichen durch die gewohnten saisonalen Schwankungen im Jahresverlauf.

Die Finanzverbindlichkeiten haben sich um die planmäßigen Tilgungsraten der bestehenden Darlehen verringert.



#### Siehe IX. Akquisitionen und Kaufpreisallokation, S. 37 ff.

Die Schulden des BECHTLE Konzerns per 31. März 2012 enthalten neu gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 auch die Schulden der im Berichtszeitraum neu erworbenen Gesellschaft.

## VI. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der deutliche Anstieg des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit gegenüber seinem Wert des Vorjahreszeitraums basiert im Wesentlichen auf den im Berichtszeitraum geringeren Mittelabflüssen bzw. höheren Mittelzuflüssen aus der Veränderung des Nettovermögens. Das Working Capital konnte nun stärker abgebaut werden, was auch vor dem Hintergrund des im Vorjahreszeitraum höheren Umsatzwachstums zu sehen ist.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit des ersten Quartals ist 2012 wie 2011 wesentlich durch die Umschichtungen zwischen freien liquiden Mitteln sowie Geld- und Wertpapieranlagen geprägt. Hierbei wurde nun deutlich mehr angelegt als ein Jahr zuvor, was sich entsprechend in den höheren Mittelabflüssen des Berichtszeitraums zeigt.

In den ausgewiesenen Vergleichsinformationen (Vorjahresperiode) der hier vorliegenden Kapitalflussrechnung ist die Übernahme des Teilgeschäftsbetriebs „redit Niederlassung St. Gallen“ mit Erwerbszeitpunkt 1. März 2011 als Akquisition bzw. Unternehmenszusammenschluss (IFRS 3) verarbeitet, was der Vorgehensweise im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 entspricht. Daraus folgte eine entsprechende Anpassung der ursprünglich zum 31. März 2011 bzw. für die Periode vom 1. Januar bis 31. März 2011 veröffentlichten Zahlen. Gegenüber der damaligen Zwischenberichterstattung stellen sich für diesen Vorjahreszeitraum nun der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um 316 Tsd. € niedriger und der Cashflow aus Investitionstätigkeit um 316 Tsd. € höher dar.

## VII. OPERATING-LEASINGVERHÄLTNISSE

Die zukünftigen Mindestleasingzahlungen aus Miet- und Leasingverträgen, die nach IAS 17 als „Operating lease“ eingestuft sind, betragen zum 31. März 2012 60.794 Tsd. € (31. Dezember 2011: 62.685 Tsd. €).

	in Tsd. €	
	31.03.2012	31.12.2011
fällig innerhalb eines Jahres	21.313	21.281
fällig zwischen 1 und 5 Jahren	32.336	33.714
fällig nach 5 Jahren	7.145	7.690
<b>Mindestleasingzahlungen gesamt</b>	<b>60.794</b>	<b>62.685</b>

## VIII. SEGMENTINFORMATIONEN

Für die Aufstellung der Segmentinformationen gelten dieselben Grundsätze wie im Konzernabschluss zum Geschäftsjahr 2011.

	01.01.-31.03.2012			01.01.-31.03.2011		
	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Gesamt-konzern	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Gesamt-konzern
<b>Nach Segmenten</b>						
Gesamtsegment-Umsatzerlöse	322.279	166.207		296.457	160.455	
abzüglich der Umsatzerlöse mit anderem Segment	-670	-209		-677	-128	
Externe Umsätze	321.609	165.998	<b>487.607</b>	295.780	160.327	<b>456.107</b>
Abschreibungen	4.334	934	<b>5.268</b>	2.993	901	<b>3.894</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	10.736	6.594	<b>17.330</b>	10.126	7.721	<b>17.847</b>
Finanzergebnis			-229			249
<b>Ergebnis vor Steuern</b>			<b>17.101</b>			<b>18.096</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			4.782			4.921
<b>Ergebnis nach Steuern</b>			<b>12.319</b>			<b>13.175</b>
Investitionen	5.074	1.724	<b>6.798</b>	4.450	1.462	<b>5.912</b>
Investitionen durch Akquisitionen	861	0	<b>861</b>	0	0	<b>0</b>

	31.03.2012			31.12.2011		
	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Gesamt-konzern	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Gesamt-konzern
<b>Nach Segmenten</b>						
Gesamtsegment-Vermögenswerte	524.572	243.645		545.430	258.672	
abzüglich der Forderungen gegenüber anderem Segment	-207	-157		-217	-469	
<b>Vermögenswerte</b>	524.365	243.488	<b>767.853</b>	545.213	258.203	<b>803.416</b>
Gesamtsegment-Schulden	231.621	104.646		258.906	126.152	
abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber anderem Segment	-157	-207		-469	-217	
<b>Schulden</b>	231.464	104.439	<b>335.903</b>	258.437	125.935	<b>384.372</b>

	01.01.–31.03.2012			01.01.–31.03.2011			in Tsd. €
	Inland	Ausland	Gesamt-konzern	Inland	Ausland	Gesamt-konzern	
<b>Nach Regionen</b>							
Externe Umsatzerlöse	327.228	160.379	<b>487.607</b>	296.997	159.110	<b>456.107</b>	
Investitionen	6.012	786	<b>6.798</b>	4.813	1.099	<b>5.912</b>	
Investitionen durch Akquisitionen	861	0	<b>861</b>	0	0	<b>0</b>	

	31.03.2012			31.12.2011			in Tsd. €
	Inland	Ausland	Gesamt-konzern	Inland	Ausland	Gesamt-konzern	
<b>Nach Regionen</b>							
Vermögenswerte	486.344	281.509	<b>767.853</b>	503.260	300.156	<b>803.416</b>	
Schulden	241.778	94.125	<b>335.903</b>	267.193	117.179	<b>384.372</b>	

  
**Siehe**  
**X. Mitarbeiter,**  
**S. 39**

## IX. AKQUISITIONEN UND KAUFPREISALLOKATION

### Redmond Integrators GmbH, Bochum

**(Redmond Integrators).** Mit Erwerbszeitpunkt 1. Januar 2012 wurden sämtliche Geschäftsanteile an der Redmond Integrators GmbH, Bochum, erworben.



Die Bilanzierung des Unternehmenskaufs erfolgte unter Anwendung der Erwerbsmethode (IFRS 3.4 ff.) und ist noch als vorläufig zu werten (IFRS 3.45).

Neben den bereits vom erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden, deren Buchwerte ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen, wurden dabei ein Kundenstamm (102 TSD. €) und ein Wettbewerbsverbot (220 TSD. €) neu als identifizierbare Vermögenswerte angesetzt (IFRS 3.10 ff.) und zu ihrem beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt bewertet (IFRS 3.18 ff.).

Im Zuge der Aktivierung des Kundenstamms, der über drei Jahre abgeschrieben wird, und des Wettbewerbsverbots, das über zwei Jahre abgeschrieben wird, wurden passive latente Steuern (102 TSD. €) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten erworbenen Nettovermögens (312 TSD. €) ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 471 TSD. €, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen wird.

Mit dem Erwerb der Redmond Integrators (15 Mitarbeiter) baut BECHTLE den Bereich Software und Anwendungslösungen im Segment IT-Systemhaus & Managed Services weiter aus. Die im Markt etablierte Redmond Integrators ist auf Lösungen rund um die wachstumsstarke SharePoint-Technologie spezialisiert.

  
**Weiterer etablierter**  
**Spezialist für**  
**SharePoint-basierte**  
**Lösungen**

**BECHTLE** führt damit die Positionierung als IT-Lösungsanbieter konsequent fort und kommt dem Ziel, die Nummer eins für SharePoint-basierte Lösungen im deutschen Markt zu werden, wesentlich näher.

Bilanziell stellt sich die Akquisition zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung mittels vorläufiger Werte wie folgt dar:

	in Tsd. €
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	
Geschäfts- und Firmenwert	471
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	331
Sachanlagevermögen	59
Sonstige Vermögenswerte	8
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>869</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	
Vorräte	59
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	332
Liquide Mittel	233
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>624</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>1.493</b>
<b>Langfristige Schulden</b>	
Latente Steuern	102
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>102</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	141
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	17
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	450
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>608</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>710</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	
- Summe Schulden	
= Anschaffungskosten	<b>783</b>

Der Unternehmenskaufvertrag zum Erwerb der Redmond Integrators enthält eine vom zukünftigen Geschäftsverlauf des erworbenen Unternehmens abhängige (bedingte) Kaufpreiszahlung in Höhe von bis zu 300 TSD. €. Unter Berücksichtigung der entsprechenden validierten Geschäftsplanung der Redmond Integrators betrug der zum Erwerbszeitpunkt geltende beizulegende Zeitwert dieser bedingten Kaufpreiszahlung 283 TSD. €.

Die übrigen Anschaffungskosten (500 TSD. €) führten zu einem Abfluss von liquiden Mitteln.

In den für die Berichtsperiode ausgewiesenen Umsatzerlösen der **BECHTLE** Gruppe beziehungsweise im für die Berichtsperiode ausgewiesenen Ergebnis nach Steuern der **BECHTLE** Gruppe ist die Redmond Integrators mit einem Betrag von 355 TSD. € beziehungsweise 14 TSD. € enthalten (IFRS 3.B64qi).

Bei den übernommenen Forderungen sind keine wesentlichen Beträge an Wertberichtigungen zu berücksichtigen.

Beim Erwerb der **SolidLine AG**, Walluf, im Geschäftsjahr 2011 hatte sich BECHTLE vertraglich zur Zahlung bedingter, nachträglicher Kaufpreiserhöhungen in Höhe von insgesamt bis zu 1.692 TSD. € verpflichtet. Im Februar 2012 wurde ein erster Teil dieser bedingten Kaufpreiserhöhung abgerechnet und ausgezahlt. Diese Zahlung in Höhe von 1.000 TSD. € entspricht genau dem bei der Erstkonsolidierung hierfür angesetzten Zeitwert zzgl. der Aufzinsung für die Zeit zwischen Erwerbszeitpunkt und Zahltag.

## X. MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahlen stellen sich wie folgt dar:

	31.03.2012	31.12.2011	01.01.– 31.03.2012	01.01.– 31.03.2011
Voll- und Teilzeitkräfte	5.155	5.026	5.132	4.443
Auszubildende	338	356	343	298
Mitarbeiter in Elternzeit	91	97	95	84
Aushilfen	135	141	133	131
<b>Summe</b>	<b>5.719</b>	<b>5.620</b>	<b>5.703</b>	<b>4.956</b>

Nach Segmenten und Regionen teilen sich die Mitarbeiterzahlen (ohne Aushilfen) wie folgt auf:

	31.03.2012	31.12.2011	01.01.– 31.03.2012	01.01.– 31.03.2011
IT-Systemhaus & Managed Services	4.345	4.305	4.349	3.762
Inland	3.723	3.640	3.724	3.141
Ausland	622	665	625	621
IT-E-Commerce	1.239	1.174	1.221	1.063
Inland	457	425	445	370
Ausland	782	749	776	693

Nach Funktionsbereichen teilen sich die Mitarbeiterzahlen (ohne Mitarbeiter in Elternzeit und ohne Aushilfen) wie folgt auf:

	31.03.2012	31.12.2011	01.01.– 31.03.2012	01.01.– 31.03.2011
Dienstleistung	2.488	2.506	2.484	2.224
Vertrieb	1.737	1.684	1.726	1.506
Verwaltung	1.268	1.192	1.265	1.011

## XI. BESONDERE EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS



[www.kumatronik.de](http://www.kumatronik.de)

Mit Erwerbszeitpunkt 2. April 2012 wurden sämtliche Geschäftsanteile an der KUMATRONIK GmbH, Markdorf, erworben.

Die Bilanzierung des Unternehmenskaufs wird unter Anwendung der Erwerbsmethode (IFRS 3.4ff.) erfolgen. Die Bestimmung bzw. Bewertung der erworbenen Vermögenswerte und der übernommenen Schulden sowie der übertragenen – teilweise bedingten – Gegenleistung liegt aufgrund der Kurzfristigkeit und Komplexität derzeit noch nicht vor (IFRS 3.B66). Entsprechende Wertangaben werden voraussichtlich bis zum Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2012 auf vorläufiger Basis (IFRS 3.45) vorliegen.

Mit dem Erwerb der KUMATRONIK (knapp 100 Mitarbeiter) baut BECHTLE die starke Marktpräsenz in Süddeutschland weiter aus. Die im Markt etablierte KUMATRONIK verfügt neben dem Gesellschaftssitz in Markdorf am Bodensee noch über drei weitere Standorte in Augsburg, Stuttgart und Ulm. BECHTLE erweitert damit seine Wettbewerbsposition im Segment IT-Systemhaus & Managed Services in attraktiven Wirtschaftsräumen.

Darüber hinaus sind nach Ende des Berichtszeitraums keine weiteren besonderen Ereignisse bei BECHTLE eingetreten.

Neckarsulm, 14. Mai 2012

BECHTLE AG

Der Vorstand

## VERSICHERUNG DES VORSTANDS

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Neckarsulm, 14. Mai 2012

BECHTLE AG

Der Vorstand



Dr. Thomas Olemotz



Michael Guschlbauer



Jürgen Schäfer

**ANGABEN ZUR PRÜFERISCHEN DURHSICHT**

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

## FINANZKALENDER

### **Zwischenbericht zum 31. März/1. Quartal 2012**

Dienstag, 15. Mai 2012

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

### **Hauptversammlung**

Dienstag, 19. Juni 2012, 10:00 Uhr

Konzert- und Kongresszentrum Harmonie, Heilbronn

### **Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2011**

ab 20. Juni 2012

(vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung)

### **Zwischenbericht zum 30. Juni/2. Quartal 2012**

Freitag, 10. August 2012

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

### **Zwischenbericht zum 30. September/3. Quartal 2012**

Dienstag, 13. November 2012

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

Weitere Termine und Terminaktualisierungen unter [www.bechtle.com/events](http://www.bechtle.com/events) oder  
[www.bechtle.com/finanzkalender](http://www.bechtle.com/finanzkalender)

### **Herausgeber/Kontakt**

Bechtle AG

Bechtle Platz 1

74172 Neckarsulm

### **Investor Relations**

Thomas Fritzsche

Martin Link

Telefon +49 7132 981-4121

Telefon +49 7132 981-4149

[thomas.fritzsche@bechtle.com](mailto:thomas.fritzsche@bechtle.com)

[martin.link@bechtle.com](mailto:martin.link@bechtle.com)

Dieser Zwischenbericht zum 1. Quartal ist am 15. Mai 2012 erschienen.

**Bechtle AG**  
Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm  
Telefon +49 7132 981-0  
[ir@bechtle.com](mailto:ir@bechtle.com)  
[www.bechtle.com](http://www.bechtle.com)

Ihr starker IT-Partner.  
Heute und morgen.

**BECHTLE**